

# Wo ist die Heimat...?

## Negis Klasse bekommt Zuwachs aus Deutschland...!

Von abgemeldet

### Kapitel 9: Eine Merkwürdige Konversation

Als Caroline erwachte, öffnete sie ihre Augen nicht. Sie genoss die Ruhe, die herrschte.

Es war ein konstantes, leicht quietschendes Rauschen, begleitet von einem regelmäßigem Pochen, das wie Balsam im Gegensatz zu dem Wirkte, was sie zuletzt mitbekommen hatte.

Sie merkte, dass sie fuhr, öffnete schließlich ihre Augen und blickte in ein Gesicht.

In ein Ziemlich genervtes Gesicht, das in Richtung des Gangs blickte, und so wohl nicht bemerkte, dass Caroline bereits aufgewacht war.

Es war das Gesicht Setsunas.

Ihr Kopf ruhte gerade auf Setsunas Schoß!

In ihr dränge etwas, sich aufzusetzen, jedoch entschied sie sich für das Gegenteil und schloss hastig wieder ihre Augen, denn sie wollte das Gespräch, das gerade stattfand, nicht unterbrechen.

"Sag mal, Setsuna, du hast dich aber ziemlich vorgedrängelt, als es darum ging, wer während der Fahrt auf Caroline aufpasst, scheint es mir..!"

Es war Harunas Stimme, die mit ihrem übliche Hintergründigen Unterton sprach. Caroline konnte schon heraushören, dass sie breit grinsen musste.

Aha. Es ging also um sie.

Setsuna ließ sich fast nichts von ihrer Genervtheit anmerken und antwortete ganz leicht abweisend auf Harunas Frage.

"Ich weiß nicht, wovon du redest.."

"Es schien, als wolltest du Konoka zuvorkommen."

"Ach wirklich?"

"Ach komm, Haruna, wir haben uns nur zeitgleich gemeldet, und Setsuna stand zufällig vor mir, da hat Negi sie eben zuerst gesehen.."

Konokas Stimme schallte von rechts, sie musste sich über die Lehne zu ihnen gebeugt haben, denn sie hatte kurz einen Luftzug über ihr gespürt, der von ihren langen Haaren ausgehen musste.

Harunas Grinsen schien durch geschlossene Augenlider hindurchgehen zu können.

"Ohh ja, ganz rein zufällig hat sie sich in Negis Sichtfeld gestellt, damit sie anstelle von dir genommen wird.. Konoka, ich glaub du hast Konkurrenz!"

Die Reaktion war eine vielleicht etwas übertriebene, laute Antwort Setsunas:

"Wovon zum Teufel redest du da Überhaupt?!!"

Von Konokas Seite war nur ein leichtes, unsicheres "Öhm.." zu vernehmen.

Haruna ließ nicht locker.

"Ooooder..." Jetzt senkte sich die Stimme verheißungsvoll.

"..Ist es vielleicht gar nicht Konoka, die Konkurrenz hat, sondern Caro..?"

"Hör auf, Müll zu reden!"

Der Satz kam sofort in Form eines leicht wütenden, lauten Ausrufes. Einen Moment war es still, und Caroline hörte nur noch das Gemurmel der anderen und das Rauschen des Zuges.

"Deine Reaktion sagt alles! Oooh, das muss ich Asakura erzählen! Ein Drei~~eeeeeeck! Wuhuuu!"

Noch als sie diese Worte ausrief, entfernte sich Haruna mit schnellen Schritten.

Caroline lag immernoch dort, und fragte sich, was hier eigentlich los war...

Und was in den anderthalb Tagen geschehen sein musste, die sie augenscheinlich im bewusstlosem Zustand verbracht haben musste.

Nebenbei schoss ihr ein Satz in den Kopf, den sie vor einigen Tagen gehört hatte..

"Sie kann manchmal echt unheimlich sein, aber meistens hat sie Recht..."

Jetzt, da es nicht mehr zweckmäßig erschien, sich schlafend zu stellen, öffnete sie ihre Augen.

Und erwiderte auf diese Weise einen bitteren, traurigen Blick.

Carolines Augen weiteten sich.

Hatte Sie Harunas Worte tatsächlich für bare Münze genommen?

"Set..Setsuna?"

Das Gesicht über ihr erschrak, setzte eine überraschte Miene auf, gemischt mit ehrlicher Freude.

Zumindest sah sie ehrlich aus.

"Caroline! Konoka, Caroline ist aufgewacht!"

"Was, Caroline? Caroline!!"

"Ähm, Ja, hier bin ich.."

"Du bist wach!!"

Caroline wollte lächeln und den Kopf schütteln, da merkte sie plötzlich, dass ihr Kopf immernoch auf Setsunas Schoß ruhte und richtete sich hastig auf, sodass sie nun auf die zwei Sitzplätze neben ihnen blickte. Sie waren leer.

Caroline wollte zu einer Frage ansetzen, nämlich der, warum man sie nicht hatte auf die freien Plätze gelegt, dann wurde ihr die Sicht versperrt.

Man konnte sagen, es wurde abermals Druck auf ihren Körper ausgeübt. Zwei Hände ruhten auf ihrem Rücken, einzelne, lange, dunkelbraune Haarsträhnen kitzelten ihr Gesicht, als Konokas Kopf wieder auf ihren Schultern lag und sich Caroline wieder im Gleichgewicht halten musste, um nicht hintenüber zu kippen, was sie dann auch schaffte, und hilflos die Hände hebend die Umarmung über sich ergehen ließ.

"Caro.. Ich hab mir solche Sorgen gemacht.. Wir alle, wir dachten du bist ins Koma gefallen oder so..."

Caroline fand keine Antwort. Setsuna schon, und sie sprach wieder in ihrem üblichen, ruhigen und gelassenem Ton.

"Konoka, lass Caroline doch ersteinmal wach werden.. du erdrückst sie ja noch."

Konoka ließ plötzlich von ihr ab und blickte sie aus einem Abstand aus ins Gesicht. Ihre Augen glänzten.

"Tu..Tut mir leid, du musst noch ziemlich durcheinander sein.."

Oh ja, das war sie. Aber von den Ereignissen, bevor sie bewusstlos geworden war, hatte sie sich bereits erholt. Sie würde dieses Gewirr in ihrem Kopf nie vergessen..

Unaushaltbares Gewirr, dem man nur entfliehen konnte, indem man umfiel..

Das Gewirr, mit dem sie jedoch *jetzt* zu kämpfen hatte, war nicht so einfach zu bewältigen.

Konokas Haare..

Sie rochen so gut...

Als sie leichte Hitze in ihr Gesicht steigen spürte, entgegnete sie Hastig:

"N..Nein, ist schon in Ordnung.."

"Hey, Caroline! Negi, Caroline ist wieder aufgewacht!"

"Caro?!"

Es kam Wallung in den Waggon. Von überall lugten gesichter zu ihnen herüber.

"CAROOOO~~!"

"Öhm.."

Es war plötzlich extrem Laut geworden, und etliche Stimmen riefen ihren Namen, während langsam bewegung hereinkam. Caroline schluckte. Sie wusste, was jetzt kam. Hilfesuchend sah sie sich nach Konoka und Setsuna um.

Dieser Lärm...

["Setsuna! Hilf mir, ich will nicht erdrückt werden..! Ohh mann, ist das Laut..["

Ein Schwindelgefühl machte sich in ihr breit.

Sie war wohl doch noch nicht ganz in Ordnung..

Sie sah eine riesige Menge SchülerInnen auf sich zukommen, und das Geschrei wurde immer lauter, hallte in ihr wider..

"Halt."

Alles war zum Stehen gekommen. Caroline kniff die augen zu. Auch das Gerufe war verklungen.

Verwirrt sah sie sich um.

Dort stand Herr Takahata, die Linke Hand in der Tasche seines Hemdes, die Rechte nach Vorne gestreckt.

Und vor ihm war die Ganze Klasse zum stehen gekommen und standen dort Brav wie eine Schafherde.

"Ich denke, es wäre nicht so gut, wenn ihr Caroline jetzt derartig überfallen würdet.. Ich schlage vor, ihr setzt euch alle zurück auf eure Plätze, während Herr Negi sich in aller Ruhe mit ihr unterhält."

"Gern, Herr Takahata!", kam es von der ganzen Klasse.

Caroline war erstaunt. Die 6a im Zaum zu halten war eine Leistung beachtlicher Größe.

Nichteinmal Negi hatte es geschafft, mit einem Wort stille einkehren zu lassen.. Das war wirklich eine Person mit Autorität..

Und er schien etwas zu wissen.

Schon damals, als er den Zeitungsartikel angepinnt hatte.. In der gelassenen Gleichgültigkeit war doch ein fast nicht erkennbarer Ansatz von Amüsiertheit zu sehen gewesen.. jetzt, wo sie darüber nachdachte.

Vielleicht sollte sie Negi einmal fragen..

Dieser kam auch schon -allein und mit weitaus angenehmerer Gewaltigkeit als die der 6a-Planieraupe- mit einem wohlwollendem Lächeln auf sie zu.

"Caroline! Bin ich froh, dass du wieder erwacht bist.. wie geht es dir?"

"Nun", antwortete sie und legte den Kopf leicht schief, ["Im Prinzip gehts mir gut.. aber könnten Sie.. Könnten Sie mir ein paar fragen beantworten?"

"Aber sicher", meinte Negi mit einem warmen Lächeln und ließ sich auf dem Sitz der Zwei leeren Plätze neben ihr nieder.

"Öhm.. Was ist eigentlich genau passiert?["

Negi hob seine Arme in einer hilflosen Geste.

"Wir können nur Vermutungen anstellen.. Wir glauben, dass es an deinem Artefakt lag.. Hast du denn irgendwas gespürt, als du umgefallen bist?"

Caroline seufzte. wird sie eben selbst herausfinden müssen, wie das ablief..

["Herr Negi, sagen sie.. Was würde Passieren, wenn man mit einer Pactiokarte mit jemanden Kommuniziert und mit meiner Medaille die Magie umkehren würde..?"

Negi öffnete den Mund.

"Was.. hast du mit Evangeline geredet?"

"Ich wollte meine Medaille testen.. Da habe ich Evangeline.. wie sagt man.. ich sag mal eine Nachricht geschickt und dann die Medaille umgedreht.."

Negi erschrak.

"Du hast.. Hmm... die Nachricht also zu dir zurückgeholt, sie war aber bereits Teil von Evangelines Gedanken.. Du hast Quasi in Evangelines gedanken gelesen, als die Nachricht ankam, und die Magie der Nachricht kehrte sich um, ging aber wieder zurück zum besitzer.. Da sie aber für Evangeline bestimmt war und Ihre gedanken die Nachricht immer wieder reproduzierten, gab es quasi einen unendlichen Strom von anrichten im Kopf.. Eine Art Rückkopplungseffekt.. Diese endlosschleife müsste wohl zuviel für dein gehirn gewesen sein.."

Carolines Augen weiteten sich, als sie verstand.

"Aach so ist das!"

"Caroline, du solltest nie unüberlegt die Medaille benutzen! Magie umzukehren kann sehr gefährlich sein.. Wie du bereits gesehen hast.. Normalerweise kommt man nicht an ein so mächtiges Artefakt.. Evangeline hat wirklich eine Meisterleistung vollbracht.."

"Ja, stimmt wohl.. Ich verspreche es, Herr Springfield.."

"Oh bitte, niemand nennt mich Herr Springfield.. Wens unbedingt sein Muss, reicht Herr Negi vollkommen aus.."

"Natürlich, Herr Spr.. Ich mein, Herr Negi."

"Ein Rückkopplungseffekt also.. Gehirnüberlastung.. Interessant.."

Caroline drehte ihren Kopf.

"Herr Takahata!"

"Hallo, Caro.. Ausgeschlafen?"

Sie konnte einfach nicht anders, als Respekt vor ihm zu haben und leicht schüchtern zu antworten.

"Ja, Herr Takahata, Danke.. aber.."

"Aber?"

"Sie haben auch mit.. Der Sache zu tun, oder?"

Herr Takahata machte eine Handbewegung in Richtung seines Mundes, bekam aber nichts zu fassen und seufzte dann leise.

"Das Rauchen habe ich mir Abgewöhnt, diese Bewegung jedoch noch nicht.. Hm? Ja, man kann Sagen, das sich damit etwas zu tun hab..

aber sag, hat Eva irgendetwas zu dir gesagt?"

"Öhm.."

Sie dachte angestrengt nach. Erinnerungen an diese Minuten waren sehr schwer zu fassen..

"Moment.. bevor ich die Medaille getestet hatte, hatte ich versucht, mit ihr Kontakt aufzunehmen.. Sie sagte nur "Glaub ja nicht, dass ich es Euch zu einfach machen werde"..."

"Verstehe. Dankeschön, Caro."

Herr Takahata drehte sich um, und Caroline blickte seinem Rücken hinterher.  
"Nun," begann Negi nun, "Ich denke, du brauchst etwas Zeit für dich.. In einer Stunde werden wir in Tokyo antreffen.. Ruh dich bis dahin am Besten noch etwas aus.."

"Sicher, Herr Sp.. Herr Negi.."

Auch Herr Negi entfernte sich jetzt. Und Caroline lehnte sich wieder zurück auf ihren Sitz.

Setsuna neben ihr blickte nach draußen.

Caroline legte Ihren Kopf auf die Rückenlehne und blickte nach oben.

So ein Gewirr in ihrem Kopf..

Haruna...

Was meinte sie genau mit "Caroline hat Konkurrenz"?

Sie hörte Konoka vor ihr vor sich hinsummen.

Es war so.. Melodisch..

Und ihre Haare..

Sie rochen so gut..

"Meistens hat Haruna recht..."

Sie beugte sich nach vorne.

Dort waren sie.. Ihre Haare..

Konokas Kopf lag auf der Rückenlehne.

Vorsichtig legte Caroline ihr Kinn oben auf die Lehne..

Der Duft strömte in ihre Nase..

Sie schloss die Augen..

Konoka drehte sich um.

Caroline kippte hastig wieder nach hinten.

"Ist was, Caro?", lächelte Konoka und legte den Kopf leicht schief.

["Hm? Was denn?"]

Sie musste lächeln.

Konoka lächelte zurück und kicherte ganz leicht.

Dann drehte sie sich wieder zurück.

Caroline lehnte sich zurück und schloss die Augen.

Damit war die Konversation beendet.

Für heute.